

## **Qualitätsbericht**

### **1. Ausgangssituation**

- die Schule liegt im ländlichen Bereich
- 6 Stammlehrer, 2 abgeordnete Förderschullehrerinnen, 1 pädagogische Mitarbeiterin und 1 Schulsozialarbeiterin
- die 110 Schüler kommen aus 3 verschiedenen Orten des Einzugsbereichs
- aktuell besteht eine durchschnittliche Klassenstärke von 22 Schülern in den fünf Klassen
- Schule ist zentraler und kultureller Punkt der anliegenden Gemeinden

### **2. Besondere Angebote zum Erwerb von Gesundheitskompetenzen**

- SCHILF Veranstaltungen zum Thema Lehrercoaching und Kommunikationstraining sowie Lehrergesundheit
- in den Pausen und zu Betreuungszeiten können alle Kinder den Schulhof und den naturnahen Pausenhof mit Niedrigseilgarten zum Toben nutzen. Dazu stehen vielfältige Spielgeräte bereit.
- gesunde Ernährung (Pausenmilch, Schulspeisung, AG Kochen und Backen)
- Bewegungs- und Entspannungsangebote (bewegte Pause, AG Sport-Förder, AG Leichtathletik, Kooperation mit Sportvereinen)
- die Hortbetreuung erfolgt in der Schule mit einem lückenlosen Übergang für die Schüler
- zur Schule gehören: Schulgebäude mit Klassen- und Fachunterrichtsräumen, Turnhalle, Sportplatz, Schulhof, Spielplatz
- besondere Räumlichkeiten: Speiseraum, offene Schulflure, Computerkabinett, Lernwerkstatt
- der Sportunterricht findet, sofern es das Wetter zulässt, an der frischen Luft auf dem großzügigen Schulgelände statt.
- 

### **3. Aussagen zum Stand des Schulklimas**

In unserer Schule herrscht eine freundliche und warme Atmosphäre. Gespräche untereinander gehen über dienstliche Angelegenheiten hinaus. Man spürt Offenheit und Ehrlichkeit. Es herrscht ein Wohlfühl-Klima unter den Kollegen. Probleme werden stets gemeinsam angegangen, so fühlt sich keiner überfordert. Aufgaben werden verteilt und die Bereitschaft der Lehrer sie zu übernehmen ist da. Gemeinsames Handeln wirkt sich positiv auf Schüler und Eltern aus

Die Kinder gehen gern gemeinsam zur Schule und nach Hause. Gemeinschaftlich werden gute Verhaltensnormen, wie ordentliches Sitzen, leises Sprechen, Begrüßung und Verabschiedung im Unterricht und zu Pausenzeiten befolgt. Es herrscht ein gutes bis sehr gutes Schulklima.

Am Morgen kann jeder Schüler in Ruhe seine Schulsachen auspacken. Hierfür haben die Schüler 15 Minuten Zeit, so kann sich jeder Schüler in Ruhe, ohne Zank und Streit, auf den Unterricht vorbereiten. Sehr günstig wirkt sich diese Zeit vor dem Unterricht auch für unsere Kinder in Bezug auf ihre persönlichen Fragen und Problemen aus. Lehrer und andere Fachkräfte stehen als Ansprechpartner auch für Eltern zur Verfügung. Diese Anfangsphase

des Tages trägt erheblich dazu bei, dass die Kinder entspannt und erwartungsvoll in den unterrichtsreichen Alltag starten können.

Stark beachtet wird, dass sich die Kinder der ersten Klasse wohl fühlen. Sie haben zwei Ansprechpartner - die Lehrerin und die pädagogische Mitarbeiterin. Sie werden von diesen zwei Kolleginnen intensiv geschult und gefördert. Das ganze Interesse gilt ihrer Entwicklung und dem Voranschreiten ihrer schulischen Leistung.

Wenn die Schüler und Eltern es wünschen können die Kinder täglich an der Milchversorgung in der Frühstückspause und an Schulspeisung mittags teilnehmen. Hier wird besonders auf gute Tischsitten und Manieren geachtet. Zum gesunden Schulklima gehören auch unsere aktiven Pausen. Hier lernen die Schüler das gemeinsame spielen und kameradschaftlich miteinander umzugehen.

Einfluss auf das Klima an unserer Schule haben auch die in hoher Qualität durchgeführten Interessen- und Arbeitsgemeinschaften. Insgesamt gibt es 11 AG's. Kochen und Backen, Leichtathletik, Tischtennis, Chor, Tischtennis, Turnen, Schach, Fußball, Sportförderunterricht, Musikschule und Hausaufgaben- und Lernstunde.

Unerwähnt bleiben sollen weiterhin auch nicht die durchgeführten großen und kleinen Projekte wie zum Beispiel das Zirkusprojekt, das Trommelprojekt, gesunde Frühstücke, aller zwei Jahre Familiensportfest und das jährliche Sommerfest, Halloweenfest und Weihnachtsmusical. Des Weiteren finde regelmäßig ein Präventionsprojekt gegen sexuelle Gewalt „Ziggy zeigt Zähne“ statt. An Wettbewerbe wie Lesekönig, Känguruwettbewerb oder Matheolympiade nimmt die Grundschule regelmäßig teil. Diese tragen erheblich zur Gemeinschaftsbildung bei, wodurch das Miteinander und damit das Schulklima wesentlich geprägt werden. Die Schule organisiert und leitet Mehrkampfichtungswettkämpfe für den Landkreis Mansfeld – Südharz mit Talentsichtungen für Sportvereine. Hierbei beteiligen sich alle Grundschulen des Landkreises freiwillig mit.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern anlässlich solcher Begebenheiten und Feste dienen nicht nur der Verbesserung des Schulklimas, sondern haben auch wesentlichen Einfluss auf die Integration der Schule in der Stadt Mansfeld.

#### **4. Kooperation und Vernetzung mit anderen Partnern und Einrichtungen**

- Zusammenarbeit mit öffentlichen Trägern der Jugendarbeit z.B. die Stadt Mansfeld und das Jugendamt Mansfeld - Südharz
- Zusammenarbeit mit freien Trägern der Jugendarbeit, z.B. Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen Anhalt GmbH, Tagesgruppe Sandersleben und Pro familia
- enge Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätten und der Sekundarschule Mansfeld
- Polizei – Gewaltprävention
- Verkehrswacht Landkreis Eisleben Einrichtungsberatung für Schulen. Jedes Schuljahr haben die Schüler Veranstaltungen gemeinsam mit Jugendverkehrsschule
- Schulförderverein: Dieser unterstützt die Grundschule in allen schulischen und außerschulischen Aktivitäten, organisiert Feste, Feiern und Höhepunkte der Schüler und ermöglicht Anschaffungen wie z.B. Möbel für Klassenräume, Technik uvm.
- Kooperation mit der Grundschule Wippra  
z.B. Gemeinsame Projekte, Sportfeste, Lehrercoaching uvm.
- Projekt Sport und Schule und Verein zusammen mit dem Mansfelder SV 1990 e.V., Mansfelder Turnverein 1882 e.V., Tischtennisverein Klostermansfeld e.V. und dem Klostermansfelder Schach 1958 e.V.

i. A. König